

DinoSil- Innenfarbe ELF

Hochwertige, emissionsminimierte und lösemittelfreie
Innenfarbe auf Silikatbasis nach DIN 18 363



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochwertige, matte, emissionsminimierte, lösemittelfreie Innenfarbe auf Silikatbasis nach DIN 18 363, Abschnitt 2.4.1, für alle ungestrichenen, mineralischen Untergründe, z. B. Putze der Mörtelgruppen P I, P II und P III sowie Kalksandsteinmauerwerk und alte, tragfähige Silikatfarbenanstriche. Für tuchmatte Anstriche im gesamten Wohnbereich, auch in Kirchen, öffentlichen Gebäuden sowie im Bereich der Denkmalpflege einsetzbar. Auch auf Raufasertapete und DinoTex-Glasgewebesystemen als Schlussbeschichtung einsetzbar.

Eigenschaften

Hoch diffusionsfähig ($s_d(\text{H}_2\text{O}) < 0,1 \text{ m}$), CO_2 -durchlässig, gutes Deckvermögen, emissionsminimiert, lösemittelfrei, weichmacherfrei, umweltverträglich und geruchsarm, frei von Topfkonservierungsmitteln.

Kenndaten nach DIN EN 13 300

- Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 2 (≥ 98 bis $< 99,5\%$) bei einer Ergiebigkeit von ca. $7 \text{ m}^2/\text{l}$ bzw. $150 \text{ ml}/\text{m}^2$
- Glanzgrad: stumpfmatt
- Maximale Korngröße: fein ($\leq 100 \mu\text{m}$)

Werkstofftyp

DinoSil-Innenfarbe ELF, Innenfarbe auf Basis Kaliumwasserglas mit organischen Stabilisatoren nach DIN 18 363. Baubiologisch natürlicher Werkstoff.

DinoSil-Konzentrat, unpigmentiert, Zusatzprodukt auf Basis Kaliumwasserglas zum Verdünnen und als Grundierkonzentrat. Baubiologisch natürlicher Werkstoff.

Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.

Farbton

Weiß. Mit DinoSil-Vollton- und -Abtönfarben in jedem Verhältnis abtönbar. Maschinell im DinoMix-Mischsystem abtönbar.

Physikalische Kennwerte

Dichte: $1,55 \text{ kg/l}$
pH-Wert: ca. 11,5

Verarbeitungshinweise

Beschichtungsaufbau

Im Normalfall Vor- und Schlussanstrich jeweils bis 3 % mit wasserverdünntem DinoSil-Konzentrat – je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Bei saugenden Untergründen empfiehlt es sich, den Voranstrich bis 7 % mit einer 1 : 1 Mischung DinoSil-Konzentrat/ Wasser zu verdünnen, Schlussanstrich dann unverdünnt oder bei maximal 3 % Zugabe einer 1 : 1 Mischung DinoSil-Konzentrat/Wasser.

Verarbeitung

Durch Streichen, Rollen oder Spritzen – auch im Airlessverfahren (beim Spritzen Feinsiebe mit $0,2 \text{ mm}$ Maschenweite empfehlenswert).

Nicht bei Temperaturen unter $+8 \text{ }^\circ\text{C}$ für Umluft und Untergrund verarbeiten. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.

Trockenzeit

Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sollte eine Mindesttrockenzeit von 12 Stunden eingehalten werden. Auf gute Durchlüftung zwecks Abbindung der Beschichtung achten.

Verbrauch

Je nach Untergrund:

DinoSil-Konzentrat (unverdünnt) $40 - 60 \text{ ml}/\text{m}^2$

DinoSil-Innenfarbe ab $150 \text{ ml}/\text{m}^2$ pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

Lieferform

DinoSil-Innenfarbe ELF	DinoSil-Konzentrat
5,0-Liter-KU-Gebinde	1,0-Liter-KU-Flasche
12,5-Liter-KU-Gebinde	5,0-Liter-KU-Kanister
	10,0-Liter-KU-Kanister

Untergrundvorbehandlung und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung des Abschnitts 3 der VOB, Teil C, DIN 18 363.

Neue Putze der Mörtelgruppe P I, P II und P III gem. DIN 18 550, glatt oder mit Grobstruktur, ca. zwei bis drei Wochen austrocknen lassen (Nachputzstellen eventuell fachgerecht fluatieren). Bei farbigen Anstrichen wird empfohlen, ganzflächig zu fluatieren.

Stark saugende und sandende Putzuntergründe sowie alte Mineral- und Silikatfarbenanstriche mit 1:1 wasserverdünntem DinoSil-Konzentrat grundieren; in extremen Fällen zweimal „nass in nass“. Mehllende Putzoberflächen (Mehlkornschicht) vor der Grundierung durch Fluatieren entfernen. Putz-Sinterhaut mit Ätzflüssigkeit anätzen und mit viel Wasser nachwaschen. Nach guter Trocknung mit 1:1 wasserverdünntem DinoSil-Konzentrat grundieren.

Gipshaltige Untergründe und Gipskartonplatten gut saugend mit Unigrund Plus grundieren, eventuell vorhandene Sinterhäute abschleifen.

Betonflächen eventuell vorhandene Schalölreste mit einer Fluat-Schaumwäsche und ggf. durch Heißdampfverfahren entfernen.

Stark verschmutzte bzw. mit Schimmelbewuchs behaftete Flächen gründlich reinigen, z. B. durch maschinelles Abbürsten. Schimmelbewuchs mechanisch entfernen (z. B. durch Abbürsten oder Abkratzen) und mit verdünnter Chlorbleichlauge nachbehandeln (gesetzliche Vorschriften beachten). Flächen mit starkem Schimmelbewuchs nach der Reinigung zusätzlich mit Dibesan-Sanierlösung vorbehandeln.

Grundbeschichtung, sofern erforderlich

Untergrund	Grundiermittel
Putze der Mörtelgruppen P I, P II, P III	DinoSil-Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt
Gipsputze der Mörtelgruppen P IV, P V	Unigrund Plus
Gipskartonplatten	Unigrund Plus, Contactgrund LF
Gipsbauplatten	Unigrund Plus, Contactgrund LF
Beton	DinoSil-Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt
Dispersionsfarben, alt, tragfähig	Unigrund Plus
Kunstharzputze	Unigrund Plus
Kalksandsteine	DinoSil-Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt
Rauhfaser	Keine Grundierung erforderlich

Beachten

Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei; Lagerstabilität 1 Jahr.

Bitte beachten

Verarbeitung nicht unter +8 °C. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen.

WGK: 1, Produkt-Code M-SK01, weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 08 01 12

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in Fällen, in denen Sie weitere Angaben wünschen, an uns.